

100 Jahre Faustball in Segnitz (4) **Faustball in Segnitz – eine Erfolgsgeschichte**

Mit jeweils rund 15 Mannschaften nimmt der TV Segnitz sowohl mit Masse als auch mit Klasse eine Spitzenstellung im süddeutschen Raum ein. Dabei ist der Verein von den Minis bis hin zur Männer- und Frauenklasse in den meisten Alters- und Leistungsklassen vertreten. Mit bisher 200 unterfränkischen, 56 nordbayerischen, 127 bayerischen, 40 süddeutschen, 8 Zweitliga- und 7 deutschen Meistertiteln kann sich die Erfolgsbilanz der Segnitzer Faustballerinnen und Faustballer durchaus sehen lassen. Aber auch auf höchster Ligaebene ist der Name Segnitz keine Unbekannte mehr. Schließlich spielte der Verein von 1991 bis 1993 mit seiner Männerklasse in der 1. Feldbundesliga, wohin er 2007 zurückgekehrt ist und 2009 den Abstieg in die zweite Liga antreten musste. 2015 gelang der Wiederaufstieg ins Oberhaus, was allerdings nur eine Saison Bestand hatte. Die Damen hielten es sowohl im Feld als auch in der Halle mit Unterbrechungen sogar bis 2002 in der 1. Liga aus und gehörten seit 2005 zum Stamm der 2. Liga. 2014 gelang der Aufstieg in die 1. Hallenbundesliga, 2015 musste die Mannschaft allerdings wieder absteigen. 2016 schaffte man dann sowohl in der Halle als auch im Feld den Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse. In der laufenden Hallenaison ist Segnitz mit den Frauen in der 2. Bundesliga und mit den Männern in der Bayernliga vertreten.

Auswahl- und Nationalspieler

Bei all diesen Erfolgen bleibt natürlich die Berufung der Segnitzer Talente in die verschiedenen Auswahlmannschaften nicht aus. So stehen der Einsatz der Faustballerinnen und Faustballer aus dem Gärtner- und Winzendorf in der Bayernauswahl und die Berufung in die deutschen Nationalmannschaften seit vielen Jahren auf der Tagesordnung. Mehrere Welt- und Europameistertitel sind hier die höchste Anerkennung für die "Segnitzer Talentschmiede". Neben den Liga- und Meisterschaftsspielen sind die Segnitzer Teams auch auf einer ganzen Reihe von Turnieren im In- und Ausland zu finden. Im Gegenbesuch traf sich noch bis vor kurzem alljährlich die Faustballprominenz am Pfingstwochenende beim internationalen Damen- und Herrenturnier, dem Martin-Beuther-Turnier in Segnitz. Leider musste dieses Turnier nach seiner 37. Auflage im Jahr 2011 mangels Beteiligung abgesagt werden. Die Segnitzer Faustballer sind aber stets auf der Suche nach ebenso hochrangigen Alternativen.

Die Faustballhochburg

Martin Beuther war es, der den Faustball vor nunmehr 100 Jahren in Segnitz als Wettkampfsport eingeführt hat. Er legte damit den Grundstein zu einer Erfolgsstory, die mittlerweile ein sehr umfangreiches Buch füllen könnte. Dem sensationellen Aufstieg in die damalige A-Klasse im Jahr 1920 folgten zahlreiche Gaumeisterschaften, die schon damals Segnitz zur Faustballhochburg aufsteigen ließen. Der ganz große Durchbruch auf überregionaler Ebene stellte sich für den TV Segnitz nach dem ersten „großen“ Titel, der unterfränkischen Meisterschaft im Jahr 1956, zu Beginn der 1970er Jahre ein. Nach dem zweiten Bezirkstitel in der Vereinsgeschichte durch die Männer im Jahr 1971 und einem sensationellen dritten Platz der Schüler auf bayerischer Ebene ging es steil bergauf. Auslöser war in erster Linie die Einführung einer intensiven Nachwuchsarbeit mit ausgebildeten Übungsleitern und die Verlegung des Sportplatzes vom Main an die Turnhalle. 1975 fand sich eine weitere Schülermannschaft, die im Laufe ihrer Karriere nicht nur Vereinsgeschichte schreiben sollte. Zu ihren herausragenden Erfolgen zählen süddeutsche Meistertitel in der Schüler- und Jugendklasse, drei Jahre 1. Bundesliga und der deutsche Titel in der Männerklasse 40. Parallel zum Aufschwung im männlichen Bereich entwickelte sich auch der Frauenfaustball. Nach einem missglückten Versuch, im Korbball Fuß zu fassen, schloss man sich im Jahr 1975 mit der Aufstellung einer Schülerinnenmannschaft dem neuen Trend der Turnspieler an. Es folgten auch hier goldene Zeiten für den Segnitzer Faustball mit Spitzenplatzierungen auf allen Ebenen, insbesondere mit dem deutschen Hallentitel der weiblichen Jugend als Krönung des Jahres 2000.

Faustballnachwuchs

Große Hoffnungen liegen auf dem Faustballnachwuchs. Der Deutsche Meistertitel der männlichen Jugend 12 in den Jahren 2012 und 2014, der nationale Titel der männlichen Jugend 16 im Jahr 2018 und acht Nachwuchsmannschaften in der laufenden Hallenrunde lassen die Segnitzer Faustballe mit Zuversicht in eine erfolgreiche Zukunft blicken. Erfolge sind aber stets auch rasch Vergangenheit und Lorbeeren welken bekanntlich sehr schnell. Und so sollten der Spaß am Dabeisein und eine gesunde Einstellung zur Gemeinschaft im Verein über Sieg und Titel stehen. Das zu vermitteln ist ein großes Anliegen der Segnitzer Nachwuchsarbeit. Dass dieses Konzept aufgeht beweist nicht zuletzt der starke Zulauf zu den Übungsstunden der Kinder-, Mini- und Jugendgruppen. Vielmehr zählt auch die selbstverständliche Bereitschaft der Jugendlichen zur Mitarbeit im Verein. So gesehen ist der Faustball in Segnitz sowohl in der Spitze als auch in der Breite für die Zukunft bestens gerüstet und es warten immer wieder einige, um endlich auch mitmachen zu dürfen.



Nachwuchssorgen haben die Segnitzer Faustballe nicht!

Foto: Norbert Bischoff